

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Shellsol® D 40

Artikelnummer: 920-134-1-200 und 920-134-1-500 920-134-1-1000

UFI: --

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Industrielle Verwendung

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: RPO (Inh. Olaf Pilath)

Adresse: Lützowstrasse 70, 44147 Dortmund, Germany

EMail: info@RPOLLY.com

1.4. Notrufnummern

Giftinformationszentrale der Universitätsklinik Bonn : 0228 19240 (rund um die Uhr)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H226 *Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3*
Cat.: 3 *Aspirationsgefahr, Kategorie 1*
H304 *Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3*
Cat.: 1 *Flüssigkeit und Dampf entzündbar.*
H336 *Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.*
Cat.: 3 *Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022



GHS07

GHS08-2

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P370+P378	Bei Brand: Wassernebel, Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel zum Löschen verwenden.
P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten

2.3. Sonstige Gefahren

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus paraffinischen und naphthenischen Kohlenwasserstoffen im Bereich C9-C11.

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche
Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2 % Aromaten (H226-336- 304); REACH Reg.-Nr.: 01-2119463258-33-0000	0 - 100 %	CAS-Nr: 64742-48-9 EINECS-Nr: 919-857-5 EC-Nr:
--	-----------	--

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 3

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

*Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Ersthelfer muss sich selbst schützen.*

Nach Einatmen:

*Person an frische Luft bringen.
Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.*

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt:

*Kontaktlinsen entfernen.
Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 10 Minuten ausspülen.*

Nach Verschlucken:

*Kein Erbrechen herbeiführen.
Aspirationsgefahr!
Sofort Arzt zuziehen.
Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.*

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Narkotisierende Wirkungen, Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel.

Effekte:

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Folgeseite 4

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 4

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

*Besondere Gefahren bei der
Brandbekämpfung:*

*Brennbare Flüssigkeit.
Produkt schwimmt auf und löst sich nicht auf.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und breiten sich
am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.
Bei Brand kann entstehen: Kohlenstoffoxide.*

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

*Besondere Schutzausrüstung für die
Brandbekämpfung:*

Weitere Informationen:

*Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit
Wassersprühnebel kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die
Kanalisation gelangen.*

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

*Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen:*

*Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte
Personen fernhalten.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder
einatmen.*

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

*Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser,
Untergrund, Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige
Behörden benachrichtigen.*

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

*Methoden und Material für Rückhaltung
und Reinigung:*

*Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder,
Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.*

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

*Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Abschnitt 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.*

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

*Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.*

Folgeside 5

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 5

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

Hygienemaßnahmen:

*Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.*

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

*Behälter dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren.
Produkt an einem gut belüfteten Ort lagern.
Produkt vor Hitze schützen.*

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

*An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.
Geeignetes Behältermaterial: Edelstahl, C-Stahl, Polyvinylchlorid, Polyester.
Ungeeignetes Behältermaterial: Naturkautschuk, Butylkautschuk, Polysytrol, Polyethylen.*

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

*Brennbare Flüssigkeit.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus.
Getrennt lagern von Zündquellen, Hitze und Flammen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Getrennt lagern von: starken Oxidationsmitteln.*

Lagerklasse:

3; Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510)

Weitere Angaben:

7.3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

*TRGS 900
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2%
Aromaten: AGW: Schichtmittelwert: 300 mg/m³; Kurzzeitwert: 600 mg/m³*

Zu überwachende Parameter:

*Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2%
Aromaten: MAK (AT): Schichtmittelwert: 200 ppm; Kurzzeitwert: 400 ppm; MAK (CH): Schichtmittelwert: 50 ppm, 300 mg/m³; Kurzzeitwert: 100 ppm, 600 mg/m³*

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2 %

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 6

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

Aromaten:

208 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

871 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

125 mg/kg KG/T (Verbraucher, Hautkontakt/Verschlucken, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

185 mg/m³ (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposure - Systemische Effekte)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

Zusätzliche Hinweise:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen, Filtertyp A (organische Gase und Dämpfe).

Handschutz:

Schutzhandschuhe, lösungsmittelbeständig.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (480 min, 0,4 mm)

Fluorkautschuk - FKM (> 480 min; 0,4 mm).

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle:

keine Daten verfügbar

Folgeseite 7

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

<i>pH-Wert:</i>	<i>nicht anwendbar</i>
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</i>	<i>< -50°C</i>
<i>Siedepunkt/Siedebereich:</i>	<i>155 - 192°C</i>
<i>Flammpunkt:</i>	<i>39°C</i>
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit:</i>	<i>nicht bestimmt</i>
<i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</i>	<i>Entzündbare Flüssigkeit gemäß GHS-Kriterien</i>
<i>Obere Explosionsgrenze:</i>	<i>7 Vol.-%</i>
<i>Untere Explosionsgrenze:</i>	<i>0.6 Vol.-%</i>
<i>Dampfdruck:</i>	<i>3 hPa (20°C)</i>
<i>Relative Dampfdichte:</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Dichte:</i>	<i>0.776 g/cm³ (15°C)</i>
<i>Löslichkeit in Wasser:</i>	<i>nicht bestimmt</i>
<i>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</i>	<i>keine Daten verfügbar</i>
<i>Selbstentzündungstemperatur:</i>	<i>Keine Information verfügbar.</i>
<i>Zersetzungstemperatur:</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Viskosität, dynamisch:</i>	
<i>Explosive Eigenschaften:</i>	<i>Bei Gebrauch Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.</i>
<i>Oxidierende Eigenschaften:</i>	<i>keine</i>
<i>Schüttdichte:</i>	<i>nicht anwendbar</i>

9.2. Sonstige Angaben

<i>Löslichkeit in Lösemittel:</i>	
<i>Viskosität, kinematisch:</i>	<i>1.3 mm²/s (20°C)</i>
<i>Brennzahl:</i>	
<i>Lösemittelgehalt:</i>	
<i>Festkörpergehalt:</i>	
<i>Korngröße:</i>	
<i>Sonstige Angaben:</i>	

Folgeseite 8

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

Zündtemperatur: > 200°C (1 atm)
Oberflächenspannung: 24,3 mN/m (25°C)
Temperaturklasse: T3 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung explosionsgefährliche Dampf-/Luftgemische möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Funken und offenes Feuer.

Thermische Zersetzung:

Keine Angaben.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Kohlenstoffoxide

Bei thermischer Zersetzung: mögliche Bildung von giftigen, reizenden Gasen.

10.7. Weitere Angaben

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

LD50, oral:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, aromatisch (< 2 %): > 5000 mg/kg (Ratte)

LD50, dermal:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, aromatisch (< 2 %): > 2000 mg/kg (Ratte)

LC50, inhalativ:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, aromatisch (< 2 %): > 9300 mg/m³ (Dampf, 4h; Ratte); > 6100 mg/m³ (Staub/Nebel, 4h; Ratte)

Primäre Reizwirkung

An der Haut:

Reizwirkung: Nicht reizend.

Am Auge:

Reizwirkung: Nicht reizend

Einatmen:

Folgeseite 9

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

Keine Daten vorhanden.

Verschlucken:

Keine Daten vorhanden

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Mutagenität:

Keine mutagenen Effekte beobachtet.

Reproduktionstoxizität:

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.

Cancerogenität:

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.

Teratogenität:

Es wird nicht als teratogen angesehen.

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):

Einmalige Exposition: kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11. 2. Angaben über sonstige Gefahren

Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

12. Umweltbezogene Angaben

12. 1. Toxizität

Fischtoxizität:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, aromatisch (< 2 %): LL50: > 1000 mg/l (96h, Oncorhynchus mykiss)

Daphnientoxizität:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, aromatisch (< 2 %): EL0: 1000 mg/l (48h, Daphnia magna)

Bakterientoxizität:

keine Angaben

Algentoxizität:

Keine Daten vorhanden.

12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.

Das Produkt verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.

Die einzelnen Komponenten sind leicht biologisch abbaubar.

Sauerstoffverbrauch: 10 % (5d)

Kohlendioxidbildung: 0 % (3d)

Folgeseite 10

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 10

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

12.3. Bioakkumulationspotential

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnr.:

Ungereinigte Verpackung:

Behälter vollständig entleeren. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Explosionsrisiko.

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport

14.1. UN Nummer

ADR, IMDG, IATA

3295

14.2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID:

KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe)

IMDG/IATA:

HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C9-C11, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics)

14.3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse:

3

Gefahrzettel:

3

Klassifizierungscode:

F1

Folgeseite 11

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

	<i>Tunnelbeschränkungscode:</i>	<i>D/E</i>
	<i>IMDG-Klasse:</i>	<i>3</i>
	<i>Gefahrzettel:</i>	<i>3</i>
	<i>EmS-Nr.:</i>	<i>F-E, S-D</i>
	<i>IATA-Klasse:</i>	<i>3</i>
	<i>Gefahrzettel:</i>	<i>3</i>
14. 4.	Verpackungsgruppe	
	<i>ADR/RID:</i>	<i>III</i>
	<i>IMDG:</i>	<i>III</i>
	<i>IATA:</i>	<i>III</i>
14. 5.	Umweltgefahren	<i>Nicht als Umweltgefährdend eingestuft.</i>
14. 6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	<i>entfällt</i>
14. 7.	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	<i>Die Fracht wird nicht als Masengut befördert.</i>
14. 8.	Sonstige Angaben	
15.	Rechtsvorschriften	
15. 1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
	<i>Wassergefährdungsklasse:</i>	<i>WGK 1; schwach wassergefährdend (AwSV)</i>
	<i>Störfallverordnung:</i>	<i>Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU): P5c und E2 Entzündbare Flüssigkeiten (P5c): Menge 1: 5000 t; Menge 2: 50000 t</i>
	<i>Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkung:</i>	<i>Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.</i>
	<i>Verwendungsbeschränkung/-verbote:</i>	
	<i>Technische Anleitung Luft:</i>	<i>5.2.5.: Organische Stoffe (angegeben als Gesamtkohlenstoff): > 25 Gew-% (m >= 0,50 kg/h, Konz. 50 mg/m³)</i>
15. 2.	Stoffsicherheitsbeurteilung	<i>Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.</i>
15. 3.	Sonstige Vorschriften	<i>EU. REACH, Anhang XIV, Kandidaten Liste von besonders besorgniserregenden Stoffen: nicht reguliert/ nicht anwendbar RoHS-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung</i>

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Shellsol® D 40

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 03.08.2022

Version: 8.2

Druckdatum: 19.10.2022

bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II: nicht gelistet
Verordnung (EG) Nr. 166/2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregisters (PRTR): Nicht gelistet
Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 - Persistente organische Schadstoffe: nicht reguliert / nicht anwendbar
Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF): All (brennbare Flüssigkeiten der Gruppe A, Gefahrenklasse II)
Gelistet in folgenden Inventaren:
REACH (EU), ECSI (EU), TSCA (US), AIIC (AUS), DSL (CA), KECI (KR), PICCS (PH), NZIoC (NZ), IECSC (CN), TCSI (TW), CICR (TR), INSQ (MX)
EU. Richtlinie 2010/75/EU, VOC-Gehalt 100 %

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.